

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 29. Januar 2018

Mitteilungen

Tourismusstatistik

Die Tourismusstatistik zeigt im Dezember 2017 sowie im Vergleich zum Vorjahr und zum Mittelwert der letzten 5 Jahre (2012-2016) folgende Ergebnisse:

Monat	Dezember 2017	Vergl. Vorjahr	Vergl. 5 Jahre
Gäste	22.574	+7,37%	+3,78%
Nächte	95.015	+4,48%	-10,45%

Saison	Wintersaison 17/18	Vergl. Vorjahr	Vergl. 5 Jahre
Gäste	27.072	5,06%	+2,27%
Nächte	112.084	3,92%	-7,79%

Murenabgang Lüchletobel

Am 28. 1. 2018 kam es zu einem Murenabgang im Lüchletobel in Mittelberg. Die Situation wurde vom Landesgeologen Walter Bauer begutachtet und es musste aus Sicherheitsgründen der Baader Höhenweg im Bereich der Lüchlebachbrücke bis auf weiteres gesperrt werden.

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Donnerstag, den 1. 2. 2018 um 20:00 Uhr im Walserhaus in Hirschegg statt. Es wird über die laufenden und geplanten Projekte der Gemeinde Mittelberg informiert. Die gesamte Talbevölkerung ist zur Teilnahme recht herzlich eingeladen.

Beschlussgegenstände

Voranschlag 2018

Zum Voranschlag 2018 fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

Anpassung der Gästetaxe

Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Teuerung der touristischen Ausgaben sowie der in den Jahren 2013 - 2022 ausgewiesenen Fehlbeträge in der Tourismusrechnung und dem damit verbundenen Rückgang der Tourismusrücklage, wird eine einmalige Anpassung und kontinuierliche Wertsicherung der Gästetaxe empfohlen.

Die Fachgruppe Infrastruktur Lenkung und der Finanzausschuss sind sich einig, dass die Tourismusrechnung ausgeglichen sein muss. Nachdem die Deckelung der Gästetaxe durch das Land Vorarlberg angehoben wurde, steht eine bereits seit längerem ausstehende Erhöhung der Gästetaxe zum Ausgleich der Tourismusrechnung an.

Die Fachgruppe Infrastruktur Lenkung und der Finanzausschuss empfehlen zum nachhaltigen und langfristigen Ausgleich der Tourismusrechnung der Gemeindevertretung eine Erhöhung der Gästetaxe auf € 3,50 pro Nacht, beginnend ab dem 1. 12. 2018. Gleichzeitig soll die Wertanpassung zukünftig im 2-Jahres-Rhythmus erfolgen, d.h. die nächste Anpassung erfolgt zum 1. 12. 2020. Der Zuschuss an die Kleinwalsertal Tourismus eGen soll lediglich im Ausmaß der Wertsicherung auf Basis der aktuellen Gästetaxe in Höhe von € 2,80 angepasst werden.

Am 24. 1. 2018 hat diesbezüglich eine Informationsveranstaltung für den Aufsichtsrat, den Gemeindebeirat und die Fachausschüsse b und c der Kleinwalsertal Tourismus eGen stattgefunden. Die Gemeindevertretung Mittelberg beschließt mit 20 gegen 3 Stimmen, folgende

Verordnung

über eine Änderung der Taxordnung der Gemeinde Mittelberg

Die Taxordnung der Gemeinde Mittelberg vom 11. April 2001, idF. des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 29. 1. 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Der § 4 erhält folgende Neufassung:

Die Gästetaxe wird für das gesamte Gemeindegebiet und während des ganzen Jahres mit € 3,50 je Nächtigung festgesetzt.

2. Die Änderung tritt zum 1. Dezember 2018 in Kraft.

Umsetzung Museumskonzept Neu

Am 22. 6. 2016 wurde das Büro Rath & Winkler in Innsbruck vom Gemeindevorstand mit der Ausarbeitung eines Museumskonzeptes mit Gesamtkosten in Höhe von netto € 25.600,00 beauftragt. Die Auftragsvergabe erfolgte vorbehaltlich einer Förderzusage durch LEADER und damit Übernahme von 60% der Kosten.

Die Konzepterstellung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Koordination und Organisation (Stefan Heim, Katrin Berchtold), der Kerngruppe, den politischen Entscheidungsträgern und fachspezifischen Experten. Am 4. 7. 2017 wurde das fertige Konzept „Kleinwalsertal Museum NEU“ der Öffentlichkeit im Walserhaus vorgestellt. Es wird festgestellt, dass die Erwartungen an das Büro Rath & Winkler bestens erfüllt wurden, es geht ein großer Dank an alle am Projekt beteiligten Personen.

Am 21. 8. 2017 wurde nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten das erstellte Konzept im Rahmen einer Klausursitzung der Gemeindevertretung vorgestellt.

Die Präsentation erfolgte durch Johannes Inama vom Büro Rath & Winkler, im

Anschluss fand eine intensive Diskussion statt. Den Entscheidungsträgern stand das Museumskonzept zum Download zur Verfügung, dieses dient auch als Sitzungsunterlage für die heutige Gemeindevertretungssitzung.

Ganz wesentlich für einen langfristigen Erfolg ist der „aktive“ Museumsbetrieb mit einem Veranstaltungsprogramm und wechselnden Sonderausstellungen. Dies erfordert in Zukunft deutlich erhöhte Betriebskosten, insbesondere bei den Personalkosten. Mit dieser Neuausrichtung erhält das Kleinwalsertal eine weitere, äußerst interessante Infrastruktureinrichtung speziell auch für unsere Gäste. Das Konzept wurde von der Kleinwalsertal Tourismus eGen intensiv begleitet und wird zur Umsetzung empfohlen. [...]

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 6. 9. 2017 beschlossen, die Entscheidung über das weitere Vorgehen bzgl. des Museumskonzeptes zu vertagen und zunächst die Fachausschüsse b und c der Kleinwalsertal Tourismus eGen über das Konzept und die Finanzierung zu befragen.

Am 11. 1. 2018 wurde im Rahmen einer Klausur umfassend zum vorliegenden Museumskonzept informiert. Zur Klausur waren neben der Gemeindevertretung auch der Aufsichtsrat, der Gemeindebeirat und die Fachausschüsse b und c der Kleinwalsertal Tourismus eGen geladen waren.

Am 24. 1. 2018 hat für die Gremien der Kleinwalsertal Tourismus eGen eine Informationsveranstaltung über die Entwicklung der Tourismusrechnung sowie der Gästetaxe stattgefunden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 18 gegen 5 Stimmen, die Umsetzung des vorgestellten Konzeptes „Kleinwalsertal Museum NEU“ unter nachfolgenden Bedingungen:

- Es ist eine Projektgruppe „Kleinwalsertal Museum NEU“ zu gründen (Gemeindeverwaltung, Politik, Kleinwalsertal Tourismus eGen, Mitglieder des Kernteams). Bei Bedarf können auch externe Personen aufgenommen werden.
- Die Projektgruppe wird beauftragt, die weitere Entwicklung wie im Konzept [...] beschrieben, auszuarbeiten. Die baulichen Investitionskosten wurden im Konzept mit netto € 400.000,00 angegeben [...], dabei handelt es sich um eine Grobkostenschätzung. Die notwendigen Baumaßnahmen sind festzulegen und ein Kostenrahmen von netto € 400.000,00 ist einzuhalten. Zudem sind Fördermöglichkeiten durch das Land Vorarlberg und weiteren Fördergebern zu prüfen und zu beantragen.

- Das von Rath & Winkler vorgeschlagene Betriebskonzept wurde in Absprache zwischen Gemeinde und Kleinwalsertal Tourismus angepasst und es wurden damit die jährlichen Kosten auf netto € 214.000,00 reduziert. Ein umfassender und qualitativ hochwertiger Museumsbetrieb ist damit sichergestellt.
- Die Finanzierung der Investitionskosten soll im Verhältnis von 75% aus den Tourismusrücklagen und zu 25% aus dem allgemeinen Gemeindebudget erfolgen.
- Der laufende Betrieb soll künftig zu 75% aus den touristischen Einnahmen finanziert werden.

Umsetzung Projekt Natur bewusst erleben

Fruchtbarer Boden, sauberes Trinkwasser, Schutz vor Naturgefahren und Erholungsfunktion: Die von der Natur erbrachten sog. Ökosystemleistungen haben eine zentrale Bedeutung für das menschliche Leben. Mit wachsendem Druck auf den Naturraum durch die verschiedensten Nutzungen werden diese Leistungen allerdings immer knapper. Umso wichtiger ist es, ihre Bedeutung aufzuzeigen und ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Das Projekt „Natur bewusst erleben“ beschäftigt sich genau mit dieser Aufgabe, fördert das Bewusstsein für die Naturvielfalt und deren positive Bedeutung. „Natur bewusst erleben“ steht dabei für:

- Natur = Ökosystemleistung,
- bewusst = Sensibilisierung,
- erleben = innovative Vermittlung.

„Natur bewusst erleben“ umfasst drei Schwerpunkte: Mit fachlicher Unterstützung durch externe Experten wird in einem ersten Schritt der Ist-Zustand des Naturraums im Kleinwalsertal mit seinen Ökosystemen analysiert sowie qualitativ und quantitativ bewertet. Die Auseinandersetzung mit der Ökosystemleistung der Lebensräume und deren Wechselwirkungen spielt dabei eine zentrale Rolle, zeigt sie doch den Nutzen auf, den Menschen von Ökosystemen beziehen.

Die erarbeiteten Themen fließen in einem zweiten Schritt in ein Konzept für die Lenkung der Freizeit- und Lebensraumnutzung im Kleinwalsertal ein und sollen für die Gemeinde Mittelberg ergänzend zum REK, Biotopinventar und dem Wildökologischen Konzept auch als Entscheidungshilfe bei Nutzungskonflikten und bei der Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur dienen.

Den dritten Schwerpunkt bildet die Erarbeitung von detaillierten Vorschlägen für die innovative Vermittlung der Inhalte. Im Fokus steht dabei der ganzjährige Zugang zu den Informationen. Dabei sollen

insbesondere die Erlebbarkeit im Naturraum selbst, die Vermittlung (z.B. in Form von Exkursionsangeboten, Naturführerprogrammen, Ranger-Konzepten oder einer Ausstellung) sowie die Einbeziehung digitaler Erlebnisse berücksichtigt werden.

- Die Ziele des Projektes im Überblick:
- Den Naturraum im Kleinwalsertal unter Berücksichtigung der Ökosystemleistungen gesamthaft analysieren
- Bewusstsein schaffen und Freizeitznutzungen lenken
- Natur innovativ vermitteln und 365 Tage im Jahr erlebbar machen

Am 24. 1. 2018 hat für die Gemeindevertretung und die Gremien der Kleinwalsertal Tourismus eGen eine umfassende Informationsveranstaltung zum Projekt stattgefunden.

Für die Erstellung des Konzepts wird eine Förderung im Rahmen des LEADER-Programms beantragt, die zwischen 40% und 60% bereits in Aussicht gestellt wurde.

[...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag zur Erstellung des aufgezeigten Konzepts „Natur bewusst erleben“ mit Kosten in Höhe von brutto € 265.528 an das Bundesamt für Umwelt zu vergeben. Es soll um eine 60%ige Förderung im Rahmen des LEADER-Programms sowie um eine Kostenbeteiligung iHv. € 10.559 bei der Vorarlberger Landesregierung im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft angesucht werden, sodass der Gemeinde nach Abzug der Förderungen Kosten iHv. € 95.652 verbleiben würden. Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts sollen nach Ausarbeitung den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ausgabe von Gästekarten

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 09.07.2001 die Ausgabe von Gästekarten für Personen geregelt, die gemäß Taxordnung von der Gästetaxe befreit sind. Der Preis für Schüler- und Jugendgruppen sowie sonstige Aufenthaltsgäste wurde mit € 1,00 pro Nächtigung festgelegt. Auf Grund der seit 2001 stattgefundenen Teuerung soll der Preis auf € 1,50 angehoben werden. Weiters soll die Gästekarte für Tagesgäste mangels Nachfrage entfallen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, folgende Richtlinie zur Ausgabe von Gästekarten:

I.

Alle Gäste, die in der Gemeinde Mittelberg Unterkunft nehmen und taxpflichtig nach der Taxordnung der Gemeinde

Mittelberg sind, erhalten bei der Anmeldung für die Dauer ihres Aufenthaltes eine Gästekarte.

II.

An alle Gäste, die in der Gemeinde Mittelberg Unterkunft nehmen und gemäß den Bestimmungen der Taxordnung der Gemeinde Mittelberg von der Taxpflicht befreit sind, werden Gästekarten für die gesamte Dauer ihres Aufenthaltes zu folgenden Preisen je Nächtigung ausgegeben:

Kinder bis 14. Lebensjahr kostenlos
Behinderte mit mehr als 80 % Erwerbsminderung kostenlos
geschlossene Schüler- und Jugendgruppen € 1,50
Sonstige Aufenthaltsgäste € 1,50

III.

An Gäste, die in einer Wohnung Unterkunft nehmen, für welche die Zweitwohnsitzabgabe entrichtet wird, werden Gästekarten für die Dauer ihres Aufenthaltes kostenlos ausgegeben.

IV.

Die Regelung tritt mit 1. 12. 2018 in Kraft und gleichzeitig verliert die Regelung vom 9. 7. 2001 ihre Gültigkeit.

Voranschlag - Genehmigung

Der Voranschlag 2018 samt den einen integrierenden Bestandteil darstellenden Erläuterungen mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 42.260.000 wird mit 19 gegen 4 Stimmen genehmigt.

Feststellung zur Finanzkraft

Gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz, LGBl.Nr. 40/1985, wird die Finanzkraft der Gemeinde Mittelberg für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgestellt:

Ausschließliche Gemeindeabgaben (Vst. 920)	€	8.300.300
Gemeindeanteile (Vst. 921)	€	100
Bundesabgaben-Ertragsanteile (Vst. 925)	€	5.716.000
	€	<u>14.016.400</u>

Verpflegungsgelder Pflegeheim

Die Orientierungssätze für das Jahr 2018 wurden vom Land gegenüber dem Vorjahr um 2,43% erhöht. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Verpflegungskostensätze für das Pflegeheim für die Pflegestufen 4, 5, 6 und 7 entsprechend den Orientierungssätzen des Landes wie folgt zu beschließen (netto):

Pflegetarif 4	€	127,72
Pflegetarif 5	€	149,74
Pflegetarif 6	€	166,95
Pflegetarif 7	€	183,73

Anteil touristische Einnahmen der Kleinwalsertal Tourismus eGen

Für die Aufgaben zur Förderung des Tourismus, die an die Kleinwalsertal Tourismus eGen übertragen wurden, wird der entsprechende Anteil der touristischen Einnahmen in Form eines Gemeindezuschusses an die Tourismusgenossenschaft gewährt.

Gemäß Gemeindevertretungsbeschluss vom 24. 11. 2016 werden künftig 46 % der touristischen Einnahmen des zweitvorangegangenen Jahres für die Zuschussermittlung zu Grunde gelegt. Für das Jahr 2018 beträgt dieser somit € 2.633.000.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Kleinwalsertal Tourismus eGen zur Erfüllung der von der Gemeinde übertragenen Aufgaben zur Förderung des Tourismus in den Bereichen Kundenservice, Marketing und Kommunikation, Produktmanagement, Vertrieb- und Verkauf für das Geschäftsjahr 2018 einen Anteil aus den touristischen Einnahmen in Höhe von € 2.633.000 als Gemeindezuschuss zur Verfügung zu stellen. Die Auszahlung erfolgt entsprechend dem Bedarf der Genossenschaft in Teilzahlungen.

Riezlern, den 1. Februar 2018

DER BÜRGERMEISTER: gez. A. Haid